

„'s ist Krieg“: Poesie und Politik

(Christine Knödler)

Kurzpräsentation:

„'s ist Krieg! 's ist Krieg! / O Gottes Engel wehre, / Und rede Du darein! / 's ist leider Krieg – / und ich begehre / Nicht schuld daran zu sein!“ Von Matthias Claudius stammt dieses frühe Anti-Kriegs-Gedicht, auch Wolfgang Borchert, Bertolt Brecht, Ernst Jandl oder Sarah Kirsch mischen Kriegslärm in den Wohlklang der Poesie. Wortgewaltig rücken Dichter*innen die Schattenseiten der Welt in den Fokus und mischen sich ein, indem sie Poesie auf Politik loslassen und Kunst auf Krieg. (Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Kriegsthematik bei Jugendlichen auf ein hohes Maß an Phantasie und Identifikationsbereitschaft trifft.) Der Ausgangspunkt des Projekts: die erlebte Extremsituation des Krieges. Ziel des Projekts: ein Hinwirken auf eine Schule der Toleranz und Versöhnung.

Ort:

München (Anreise zu anderen Orten in Bayern auf VHB)

Schulart, Klassenstufe:

Für Haupt-, Mittel-, Realschulen und Gymnasien (Mittel- und Oberstufe), ab Klassenstufe 8

Benötigt werden:

Papier, Schreibzeug

Zeitlicher Umfang:

1 Termin à 2 Schulstunden oder 2 Termine à 2 Schulstunden

Verfügbar ab:

Ab September 2020

Teilnahme an der Best-Of-Präsentation auf dem Literaturportal Bayern, Juli 2021

Informationen zur Projektleiterin:

Christine Knödler (geboren 1967) schreibt und ediert für verschiedene Verlage, Zeitungen und für den Deutschlandfunk, konzipiert und moderiert Podiumsdiskussionen wie die Debattenreihe *Kontrovers* über aktuelle Tendenzen in der zeitgenössischen Jugendliteratur in der Münchner Stadtbibliothek, ist Ausstellungskuratorin, Jurorin, leitet die Workshops *Wort vor Ort* im Lyrik Kabinett München und ist Lehrbeauftragte an der udk, Berlin. Ihre Gedicht-Anthologien, u.a. *Mal deine Wünsche in den Himmel* (Prestel 2012) und *Das Schaf im himmelblauen Morgenmantel* (Mixtvision 2016) wurden mehrfach ausgezeichnet.

www.christineknödler.de

Texte zur Vorbereitung:

Werden mit der jeweiligen Lehrkraft abgestimmt.